

**MetaSpace im DiskursLab
Metalab**

18. – 21. September 2007

Dienstag, 18. September

11:00

I EATED IT: Net Cultures Brunch

15:00

THE MULTITOUCH CONSOLE - Reconstructing artefacts from the space station

Ein Workshop mit Mitgliedern der c-base Crew.

Seit mehr als 12 Jahren graben diverse Künstlercommunities, Hacker und allgemein Verrückte nach Artefakten der verunglückten Raumstation c-base und rekonstruieren diese. Wir werden eine kurze Einführung in die Geschichte des Rekonstruktionsprojekts geben, wobei die gemachten Erfahrungen hervorgehoben werden und anschließend neueste Ergebnisse der archäologischen Arbeit präsentieren: die berühmte multi-touch Konsole MTC.

Anhand des Beispiels MTC werden wir über den Prozess der Rekonstruktion, die entdeckten Technologien und mögliche zukünftige Ausgrabungen sprechen.

Der zweite Teil des Workshops bietet die Möglichkeit, mit den Artefakten zu spielen und eine eigene Applikation oder Demo dafür zu schreiben.

Weitere Informationen über die c-base finden sich auf www.c-base.org im Internet. Eine Beschreibung der MTC finden Sie hier: www.multitouch.de.

20:00

FREEDOM DOWNTIME

Film screening

Freedom Downtime ist ein Dokumentarfilm aus dem Jahre 2001, der ein positives Bild des verurteilten Hackers Kevin Mitnick zeichnet. Regie führte Emmanuel Goldstein und produziert wurde der Streifen von 2600 Films.

http://en.wikipedia.org/wiki/Freedom_Downtime

22:00

WHAT'S THE MATTER WITH "FREEDOM"?

A technological perspective

Öffentliche Diskussion mit Emmanuel Goldstein

Emmanuel Goldstein

Emmanuel Goldstein ist Herausgeber und Mitbegründer von 2600, das seit 1984 publiziert. Seine Hackerwurzeln reichen bis in seine Collegezeit an der State University of New York in Stony Brook in den späten 1970er Jahren zurück. Tatsächlich gilt er sogar als Hauptverursacher einer FBI-Razzia auf dem Campus im Jahre 1983.

Er ist ebenso Hauptveranstalter der Hackers On Planet Earth-Konferenzen, die seit 1994 in New York City abgehalten werden und Tausende Hacker aus der ganzen Welt zusammenbringen um Geschichten und Kenntnisse auszutauschen.

Emmanuel hostet die einzige Hacker-Radiosendung Amerikas, die jeden Mittwoch Abend auf WBAI 99.5 FM in New York City gesendet wird. Das Programm ist auch über das Internet sehr beliebt geworden. Zusätzlich führte er Regie und produzierte den Film über die Kevin Mitnick Geschichte mit dem Titel "Freedom Downtime."

Bis zum heutigen Tag spielt Emmanuel gerne weltweit mit Telefonen, Telefonisten und Beauftragten im Kundendienst. Seine Leidenschaften umfassen die Erforschung des Urbanen, des Geistes und des Weltraums.

Mittwoch, 19. September

11:00

I EATED IT: Net Cultures Brunch

15:00

CIRCUIT BENDING

Ein Workshop mit Jörg Piringer

Circuit Bending ist der kreative Kurzschluss von elektronischen batteriebetriebenen Niederspannungstongeräten wie etwa Gitarreneffekte, Kinderspielzeuge und kleine Synthesizer um neue Musikinstrumente und Soundgeneratoren herzustellen. Das Hauptaugenmerk liegt auf Spontaneität und Zufall, wodurch die Strategien des Circuit Bending auch hauptsächlich mit Noisemusik in Verbindung gebracht werden, obwohl bekannt ist, dass wesentlich mehr konventionelle zeitgenössische Musiker und Musikgruppen mit ‚gebendeten‘ Instrumenten experimentieren.

Jörg Piringer lebt derzeit in Wien. Mitglied des Instituts für transakustische Forschung. Mitglied des Ersten Wiener Gemüseorchesters. Radiokünstler. Sound und Visualpoet. Musiker. Informatik.
<http://joerg.piringer.net>

20:00

PARANOID MACHINES

Ein Vortrag von Jason Brown

Moderne Technomythologien gehen davon aus, dass mehr Informationen und mehr Verbindungen buchstäblich mehr Sinn ergeben. Das geht bis hin zum posthumanen Wunsch, das Fleisch völlig zu transzendieren und in reinen Code zu verwandeln. Aber noch ehe Porno und Spam aus der Verschleierung ein gewinnbringendes Geschäft gemacht haben waren die Geräusche und Fehler des Fleisches schon in den Code eingeflossen. Von den übernatürlichen Massenmorden, die die „Arts of Memory“ hervorbrachten bis hin zu den Verschwörungstheorien von atomisierten Außerirdischen, die das Netz überziehen – die Informationstechnologie war schon immer paranoid.

Dieser Vortrag deckt mehrere Tausend Jahre Informationstechnologie ab, mit Hauptaugenmerk auf seltsame Symptom- und Geisterstränge, die in die Geschichte

der Mnemotechnik eingeflochten sind. Welchen Einfluss hat die antike gnostische Kosmologie darauf, wie wir Computer verwenden? Wie haben uns Zauberer, Junkies und Menschen mit seltsamen sexuellen Vorlieben den Computer, das Programmieren und die Raketentechnik gebracht? Wie wurde eine Höhle in Kentucky zur Blaupause des Cyberspace? Wie konnte eine Motte y2k und Terroristenparanoia vorhersehen? In welcher Verbindung steht die fliegende Untertasse in Roswell mit den Ursprüngen von Hypertext?

Diese seltsamen Fehler und Zufälle können wir nicht aus unserem Gedächtnis verbannen, weil das Gedächtnis selbst fehlerhaft ist. Es funktioniert mittels assoziativer Logik, beschreibt unvorhersehbare Krümmungen und vollzieht Sprünge, entdeckt poetische Wahrheiten über die Welt ohne sich um lineare Vernunft zu scheren. Wir können nicht in die geordnete Welt von Information und Code entfliehen, weil die verworrene Verschwörungslogik von Sex und Schund in Wahrheit die paranoide Logik des Codes ist.

All das wird anhand der gnostischen Allegorie des Disneyfilms aus dem Jahre 1983, Tron, erörtert werden.

Jason Brown

Jason Brown ist ein Ambient Noisemaker, Konstellationsmanipulator und paranoider Historiograph.

Er ist Consigliere des Machine Project, eine gemeinnützige Einrichtung mit Sitz in Los Angeles, die die heroischen Experimente der anmutig Überambitionierten fördert. Er ist Leiter von Superbunker, das einen Rahmen für die Betreuung und Verbreitung kritischer und kreativer Forschung bietet. Er war Mitbegründer von c-level, einer Zusammenarbeit mit den Schwerpunkten Medien, Protest und Spiel. Bei Betalevel, einer unter Chinatown gelegenen Undergroundlocation, spielt er den Hausmeister. Er ist Lehrtechnologe am Pomona College.

Jason machte schon net.art als dies als „rhizomatisch“ galt. Jetzt minimiert er als Strafe für seine Jugendexzesse Designelemente. Er gab das Buch NTNTNT, eine stylische Sammlung tausendjähriger net. Artefakte heraus. Er hat eine große Vielfalt an Publikationen in Papier oder Pixel herausgegeben, wovon einige überdauern wohingegen andere wieder in der Ursuppe der Informatik zerfließen sind.

Jason hat eine Radiosendung, die manchmal für einen spätabendlichen Staubsauger gehalten wird. Er spielt live Ambientmusik als Soundtrack für Haarschnitte bei einer Veranstaltung namens "Ambient Haircut." Er hostet einen Karaoke/Raubkopierer-Event namens "Swap Meet". Manchmal legt er bei Bingoveranstaltungen auf. Er lernt Theremin und kann schon erkennbar "Happy Birthday" spielen. Er glaubt, dass er tanzend und in betrunkenem Zustand "Rainbow Connection" spielen kann, aber einige der Zuhörer sind da nicht so sicher.

Jason liebt es zu studieren. Er hat Religion und Kunst an der University of California studiert und abgeschlossen, seinen MFA in Critical Studies and Integrated Media hat er an der CalArts gemacht. Er hat jetzt alle seine Studien (Religion, Kunst und kritische Medien) zusammengefasst und bringt sie allesamt mit dem Film Tron in Verbindung. Er ist der Meinung, dass er damit das Beste aus seiner Ausbildung macht.

Donnerstag, 20. September

11:00

I EATED IT: Net Cultures Brunch

15:00

DISCREET AMUSEMENT WITH BLINKING THINGS

Die Elektronikhacker vom Metalab lieben Dinge mit Blinkelichtern, was sich auch im Großteil der laufenden und vergangenen Projekte widerspiegelt.

Wir werden eine Auswahl unserer Projekte vorstellen und demonstrieren und sie gründlich in ihre technischen Einzelteile zerlegen.

Einige der Projekte, die wir vielleicht vorstellen sind:

- o Large FPGA based LED matrix
- o The Metasign
- o DMX-based RGB ceiling illumination
- o Misc. magic POV-based (Persistence of Vision) LED shifters
- o Blitzenlights
- o LED wall clock

Weitere Informationen über laufende Projekte im Metalab finden Sie auf <http://metalab.at/wiki/Kategorie:WhateverLab>.

Packen wir's an! Die Photonen sind unser!

Freitag, 21. September

20:00

monochroms TAUGSHOW #14

Die flachen Hierarchien von Talk sind ungefähr so subversiv wie von kiffenden FDP-WählerInnen. Aber nicht mit uns! Wir produzieren keine Talkshow. Nö. Wir produzieren eine TAUGSHOW. Das heißt: uns taugts. Unsere Gäste sind Geeks, Herätiker und andere Zeitgenossen. Ein bunter Korb voll schönem Fanatismus, verdichtet zur wohlbekanntem Kulturtechnik einer Fernsehshow zur Hauptabendzeit.

Host: Johannes Grenzfurthner
Content Manager: Roland Gratzner

Gäste: c-base team, Emmanuel Goldstein, Jason Brown, Evelyn Furlinger und viele andere.